

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 26.09.2019	Beginn 17:04 Uhr	Ende 22:18 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke, Dr.
Kaufmann, Michaela, Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Philipp, Gerd
Philipp, Sylvia, Dr.
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Weidner, Johnnie
Flüshöh, Oliver
Happe, Andreas
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Nockemann, Frank
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Meckel, Klaus
Pfeffer, Jörg
Gießwein, Marcel
Bockelmann, Christian, Dr.
Garn, Elke
Kranz, Jürgen
Burbulla, Johanna
Schulz, Jürgen

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Fröhlecke, Ramona

Guthier, Wilfried
Lache, Wolfhard
Michaelis, Sandra
Mollenkott, Marion
Müller, Ursula
Nowack, Simon
Peters, Hildegard
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Schriftführer/in

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Wapenhans, Detlef
Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Weidenfeld, Uwe
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Stutzenberger, Olaf

Vorsitzende

Grollmann-Mock, Gabriele

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Niederschrift zur Sitzung vom 27.06.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen der Bürgermeisterin | |
| 6 | Einbringung der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes und des Haushaltssanierungsplanes für das Haushaltsjahr 2020 | 166/2019 |
| 7 | Antrag der FDP-Fraktion "Prioritätenliste" vom 27.06.2019 | 149/2019 |
| 8 | Zentralisierung | |
| 9 | Lärmaktionsplanung der Stadt Schwelm - Stufe 3
1. Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden
3. Beschlussfassung | 112/2019 |
| 10 | Neue Mitte Schwelm - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt der Stadt Schwelm | 115/2019 |
| 11 | Wasserversorgungskonzept der Stadt Schwelm | 119/2019 |
| 12 | Flächenentwicklung "Bahnhof Loh" | |
| 13 | Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende | 097/2019/1 |
| 14 | Freigabe eines Verkaufssonntages anlässlich des Weihnachtsmarktes 2019 | 129/2019 |
| 15 | Ausschussumbesetzungen | 177/2019/2 |
| 16 | Finanzielle Zuwendungen an fraktionslose Ratsmitglieder | 128/2019 |
| 17 | Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung | |
| 18 | Zu Beginn der Sitzung abgesetzt | |

18.1 Jahresabschluss 2018 der Stadtmarketing Schwelm
GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm
Beteiligungsgesellschaft mbH

150/2019

Frau Sartor begrüßt als stellvertretende Vorsitzende alle Anwesenden zur heutigen Ratssitzung und spricht traditionell zunächst allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 29.08.2019 Geburtstag hatten, nachträgliche Geburtstagsglückwünsche aus.

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Anschließend eröffnet Frau Sartor die heutige Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie nachstehende Hinweise:

- Die Vorlage 177/2019/2 ersetzt die Vorlage 177/2019 – hier sind noch weitere Ausschussumbesetzungen hinzugekommen.
- Analog zum Finanzausschuss vom 19.09. schlägt sie vor, den TOP 6 Jahresabschluss 2018 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH mit der Vorlage 150/2019 abzusetzen und im nächsten Sitzungszug neu aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Niederschrift zur Sitzung vom 27.06.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Frau Sartor teilt mit, dass die Niederschrift zu den Sitzungen vom 27.06.2019 allen Mitgliedern des Rates rechtzeitig zugeleitet worden sei. Frau Liebscher (Schriftführerin) erklärt, dass seitens der Verwaltung nachträgliche Korrekturen vorgenommen worden seien. Die Niederschrift stehe in der korrigierten Fassung digital im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Frau Sartor schlägt vor, die Kenntnisnahme der nunmehr korrigierten Niederschrift festzustellen und entsprechend zu protokollieren. Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

Die Niederschrift wurde zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einwände gegen die korrigierte Fassung nicht erhoben werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Herr Betz trägt seine Fragen zum Patrizierhaus und einem Nebengebäude vor.

Die Anfrage des Herrn Betz bezieht sich auf das Gebäudeteil mit einem Flachdach neben dem Patrizierhaus. Er fragt, ob auch dieser Gebäudeteil unter Denkmalschutz stehe und ob es, im Zuge des Abrisses des Patrizierhauses möglich sei, auch diesen Gebäudeteil abzureißen. Seiner Meinung nach komme dann das neue Patrizierhaus der Sparkasse besser zu Geltung und auch die Brauereigasse und der Bürgerplatz seien besser an das neue Rathaus angebunden.

Herr Guthier beantwortet die Fragen dahingehend, dass das Gebäudeteil mit dem Flachdach erhalten bleibe.

5 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bahnhofempfangsgebäude

Herr Schweinsberg teilt zur Thematik „Knochenmühle“ mit, dass er vorgestern an der 2. Bürgerversammlung zum Thema in Gevelsberg gemeinsam mit dem Kollegen Migchielsen von den TBS teilgenommen habe.

In dieser Sitzung habe man das Verhalten unseres Hauses, zwar in sehr moderater Form aber trotzdem deutlich, kritisiert.

Das könne man so sehen, aber in einem solch komplexen und nach seinem Dafürhalten vom Kreis federführend hervorragend gestalteten Verfahren sei es oft gut und richtig rechtssicher und verlässlich im Hintergrund zu arbeiten.

Als die Zuständigen für den Abwasserkanal habe man in enger Abstimmung mit dem ERK alles unternommen. Durch die Aufklärung der TBS seien hier sicherlich sehr wichtige Fakten für das Verfahren geliefert worden. Aktuell arbeite man an der Statikfrage der Silos.

Also Sie dürfen versichert sein, dass Ihre Verwaltung und auch der Bereich Finanzen im Hintergrund alles mache, was einer rechtssicheren und nachhaltigen Lösung zuträglich sei.

Herr Flüshöh bittet den TOP „Knochenmühle“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtmarketing zu setzen. Er erwarte sich hier eine weitere Aufklärung.

Zum Bahnhofempfangsgebäude führt Herr Schweinsberg aus, dass ein Konzept zwar zugesagt war, aber immer noch nicht vorliege.

Die Andy Warhol Ausstellung sei von Herrn Neumann via Mail zurückgezogen worden. Der vollständige Wortlaut werde in den nächsten Tagen auf der Homepage der Stadt Schwelm veröffentlicht.

Frau Mollenkott teilt mit, dass die Vorlage zum Stadtmarketing Schwelm soeben von der Tagesordnung genommen worden sei. Die Gesellschafterversammlung werde in der kommenden Woche am 01.10. stattfinden. Sie werde die Stadt Schwelm

vertreten und sämtliche Abstimmungen unter Organvorbehalt vornehmen. Die Verwaltung werde dann in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses entsprechend berichten.

Weiter ergänzt Frau Mollenkott, dass die Verwaltung am Anfang der Woche den Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg über die Gewährung der diesjährigen Stärkungspaktmittel in Höhe von 1.186.800 € erhalten habe. Der Betrag werde kurzfristig ausgezahlt.

6 Einbringung der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes und des Haushaltssanierungsplanes für das Haushaltsjahr 2020 166/2019

Frau Sartor eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt das Wort an Frau Mollenkott. Die Kämmerin Frau Mollenkott hält ihre Haushaltsrede. Diese ist der Niederschrift als Anhang beigelegt.

Nach den Ausführungen der Frau Mollenkott fragt Herr Lenz, was die Stadt Schwelm hinsichtlich des Pauschalbetrages in Sachen Erstattung der Flüchtlingskosten unternommen habe. Einige Ruhrgebietskommunen hätten sich zu einer Initiative zusammengeschlossen, um einen Pauschalbetrag, der tatsächlichen Kosten angepasst sei zu erwirken.

Herr Schweinsberg antwortet, dass auch die Stadt Schwelm das gemeinsame Schreiben der 38 Kommunen an Land und Bund mit unterzeichnet habe.

Frau Sartor ruft zur Abstimmung über die Vorlage 166/2019.

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 einschließlich des Haushaltsplanes mit Anlagen und des Haushaltssanierungsplanes wird zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

7 Antrag der FDP-Fraktion "Prioritätenliste" vom 27.06.2019 149/2019

Frau Sartor eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt der antragstellenden Fraktion das Wort.

Herr Beckmann streicht aus dem Antrag die Worte „Ergänzung zur Verwaltungsvorlage 052/2019/2“

Ziel des Antrages sei es einen grundsätzlichen Überblick über die zugrundeliegenden Annahmen von Großprojekten zu bekommen. Die Formulierung der Annahmen sei für ihn und seine Fraktion der nächste Schritt. Das Problem sei,

dass die Realisierung der Großprojekte mit der Aufnahme von Krediten einher gehe. Dies bedeute eine Bilanzverlängerung, die in Folge die Eigenkapitalquote sinken lassen werde. Ein Benchmark verschiedener Kennzahlen sei weiter das Ziel.

Wichtig sei auch der Punkt Verschuldung. Was kann die Kommune zukünftig an Schulden- und Kapitaldienst leisten. In der Diskussion wäre die Formulierung von Zielen sehr hilfreich. Der Antrag sei nicht als eigentliche Prioritätenliste zu verstehen, sondern soll Ergebnisse einer kennzahlengestützten Planung liefern, die die wesentlichen Projekte mit einer Priorisierung versieht.

Zusammenfassend sehe Herr Beckmann zwei Kernfragen. Die eine „Was sind die grundsätzlichen Annahmen für Großprojekte“ und die zweite „Welche Marktrisiken stellen sich der Stadt Schwelm“.

Herr Kranz unterstütze grundsätzlich den Antrag, habe aber einige Kritik an der Länge und dem Umfang. Zudem sei der Antrag für ihn zu unpräzise. Die Ergebnisse der Diskussion aus dem Finanzausschuss wären für ihn wünschenswert gewesen.

Die Bürgerschaft müsse sehen, wie belastungsfähig die Kommune sei. Er und seine Fraktion werden sich enthalten.

Herr Kirschner führt aus, dass wenn, die Politik der Verwaltung eine Prioritätenliste vorlegen müsse und nicht umgekehrt. Den 1. Punkt des Antrag sei für die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht darstellbar.

Auch er verweist auf die Fachdiskussion im Finanzausschuss.

Konkret fragt er Herr Beckmann ob dieser sich vorstellen könne, sich auf den Textvorschlag der CDU Fraktion aus dem Finanzausschuss einzulassen. Sollte Herr Beckmann und seine Fraktion weiter auf ihren eigenen Antrag bestehen, werde die SPD Fraktion nicht mitstimmen.

Herr Beckmann antwortet, dass es ihn überrasche, dass interfraktionell über den FDP-Antrag beraten worden sei.

Er bekräftigt nochmals das Ziel des Antrages, dass eben nicht auf der Ebene von Einzelprojekten geplant werden solle. Er und seine Fraktion wünschen sich grundsätzliche Annahmen und ein grundsätzliches Gerüst. Dies würde dann dazu führen, dass wenn ein kostenmäßig Projekt nicht mehr in dieses Korsett passe, dass es dann auch zu beenden sei. Dies erspare viel Diskussion.

Herr Flüshöh führt aus, dass für ihn die Einbringung des Haushaltes die grundsätzliche Steuerung darstelle. Dafür solle man Kennzahlen und Ziele haben. Aber eben nicht als ganzen Brocken, sondern in kleinen Schritten. Es sei klar, dass im Verlaufe des Prozesses nachgeschärft werden müsse. Im Ansatz sei der Wille der FDP richtig, aber eben doch maßnahmenabhängig. Es stehe zu befürchten, dass über zu viele Zahlen neben dem Haushalt und den vielen Projekten geredet werde.

Herr Flüshöh bringt einen Änderungsvorschlag ein, der Teile des FDP Antrages aufnimmt.

Herr Gießwein führt für seine Fraktion aus, dass er dem Kompromissvorschlag zustimmen können. Man könne sich ja darüber hinaus die grundsätzlichen

Annahmen darstellen lassen. Er stört sich daran, dass immer noch im Antrag stehe, dass Verwaltung eine Prioritätenliste vorliege. Daher kann er nicht zustimmen.

Herr Beckmann bietet an, den Antrag dahingehend zu ändern, besteht aber auf ein grundsätzliches Kennzahlenset.

Herr Kranz würde Punkt 2 anders formulieren. Zu dem Vorschlag könne er nichts sagen, da er nicht dem Abstimmungskreis angehört habe.

Es wird ein Vertagungsantrag in die 1. Ratssitzung 2020 gestellt.

Vertagung in die 1. Ratssitzung 2020

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	0

8 Zentralisierung

Keine Wortbeiträge

9 Lärmaktionsplanung der Stadt Schwelm - Stufe 3 112/2019

1. Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden
3. Beschlussfassung

Beschluss:

1. Das Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
3. Die nun vorgelegte Lärmaktionsplanung der Stufe 3 (Anlage 2) wird beschlossen und die Verwaltung wird beauftragt, diese bei allen Planungen, die hierzu in Bezug stehen, zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Neue Mitte Schwelm - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt der Stadt Schwelm 115/2019

Herr Flüshöh eröffnet die Diskussion, dass man an einer Stelle angekommen sei, wo viele Dinge diskutiert werden können. Unter anderem sei dies die Beantragung von Fördermitteln, denen die CDU Fraktion grundsätzlich zustimmen werde.

Er stellt einen Änderungsantrag, der die Worte „öffentlich gefördert (oder ähnlich)“ beinhaltet.

Man solle weder nur in die eine oder andere Richtung denken. Projekte können auch privat finanziert sein. Daher möchte er sich gerne die Bedarfe in Diskussion mit den Wohnungsbaugesellschaften anschauen.

Herr Kranz spricht für seine Fraktion, dass Zustimmung erfolge. Er gibt weiter zu Protokoll, dass er und seine Fraktion das Konzept trotzdem kritisch sehen und wenn es später keine objektivere Darstellung gebe, er und seine Fraktion nicht zustimmen werden. Es müsse in dem Konzept um die reine Darstellung von Sachverhalten und nicht um politische Statements gehen. Diese hätten in einem solchen Konzept nichts zu suchen.

Herr Schweinsberg zeigt sich überrascht, dass Herr Kranz politische Statements gefunden habe. In dem Konzept sei die Meinung der breiten Öffentlichkeit, also die Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner abgebildet. Es seien definitiv keine politischen Stellungnahmen vorhanden.

Herr Kirschner führt für die SPD Fraktion aus, dass die SPD dem Antrag der CDU nicht zustimmen werde und bei dem ursprünglichen Beschlussvorschlag verbleiben wolle. Es gehe um neue Wohnformen mit denen auch neue Interessengruppen angesprochen werden. Die Gemeinwohlkomponente sei prägend und daher ist die öffentliche Förderung einer dieser Maßnahmen. Es sei in der Vergangenheit auch schon anderen Wohnformen zugestimmt worden. Das Wohnen werde immer teurer und in Schwelm sei es das schon immer gewesen. Es sei keine Vorfestlegung, dass sich die Fraktion in späteren Diskussionen enthalten werde.

Herr Beckmann stehe grundsätzlich mit seiner Fraktion auch zu dem ISEK und werde dem CDU Antrag grundsätzlich zustimmen, allerdings sollte man es dann bei allen Punkten herausnehmen.

Herr Schier antwortet auf das Statement des Herrn Kranz, dass in das Konzept keinerlei politische Statements eingebracht worden seien. Es sei klar, dass die Bürgerinnen und Bürger einen politischen Standpunkt vertreten. Es sei aber zu keiner Stelle auf die Bürgerinnen und Bürger eingewirkt worden. Es sei eine Entscheidung der Einwohnerinnen und Einwohner, die in diesem Konzept subsummiert wurde.

Frau Burbulla signalisiert Zustimmung ihrer Fraktion, verstehe aber Herrn Kirschner nicht, da Herr Flüshöh die offenere Variante darstelle.

Herr Gießwein führt für seine Fraktion aus, dass man zustimmen werde, denn wenn man es nicht täte, man in eine Vorfestlegung laufe, die weitere Alternativen verhindern könne. Auch dem Antrag der CDU werde seine Fraktion zustimmen.

Herr Meckel befürwortet den Antrag der CDU und weist darauf hin, dass seiner Meinung nach Herr Kirschner und seine Fraktion mit nicht realistischen Preisen „hantiert“ habe.

Herr Philipp drückt seine Verwunderung darüber aus, dass in den Vorberatungen die gleichen Punkte schon einstimmig beschlossen worden seien.

Herr Kranz verweist auf Seite 6 des ISEK, wo stehe, dass es möglichste geringe Parkstände im öffentlichen Raum geben solle. Dies sei für ihn ein politischen Statement.

Herr Schweinsberg bedankt sich für die Klarstellung und unterstreicht gleichzeitig, dass die Planungsbüros lediglich ihre fachliche Komponente eingebracht haben. Das man diese Komponente politisch bewerten kann sei unumstritten, aber ein politisches Statement sei es nicht.

geänderter Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beschließt das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für die Innenstadt der Stadt Schwelm. Es wird der mittelfristigen Entwicklung der Stadt Schwelm zugrunde gelegt. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, den Antrag für die Anerkennung der Gesamtmaßnahme (ISEK) zur Städtebauförderung mit den in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen für den Zeitraum von 2020 – 2027 fristgemäß zum 30.09.2019 zu stellen.
2. Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, Anträge für die Zuwendung von Mitteln der Städtebauförderung für das Programmjahr 2020 fristgemäß zum 30.09.2019 für folgende Maßnahmen zu stellen:
 - IV 1 Kulturzentrum
 - die Vorbereitung der Gesamtmaßnahme (Refinanzierung des ISEK)
3. Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der folgenden Maßnahmen einzuleiten und hierfür frühestmöglich Anträge beim Land einzureichen:
 - I 1 Hof- und Fassadenprogramm
 - II 19 Mobilitätskonzept
 - II 20 Parkraumkonzept
 - IV 6 Aktivierung ehem. Kesselhaus – Nutzungs- und Architekturkonzept
 - V 1 Innenstadt-Büro
 - V 2 Image- und Öffentlichkeitsarbeit

Änderungsantrag:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	19
	dagegen:	11
	Enthaltungen:	1

Geänderter Beschluss:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	30
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

Frau Burbullas signalisiert Zustimmung, bittet aber nochmals darum, dass Gespräch mit Herrn Kosch (AVU) aufzunehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Frau Sartor um Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt das Wasserversorgungskonzept der Stadt Schwelm und beauftragt die Verwaltung, das Konzept der Bezirksregierung Arnsberg zur Prüfung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Thier war bei der Abstimmung nicht anwesend.

12 Flächenentwicklung "Bahnhof Loh"

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes teilt Herr Schweinsberg mit, dass wenn ein Gewerbegebiet geplant sei, dies eine Änderung des B-Plans zur Folge haben werde.

Herr Flühöh stellt folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die gewerbliche Nutzung des städtischen Grundstücks MI-3 West Bahnhof Loh vorzubereiten.

Mit möglichen gewerblichen Kaufinteressenten soll ein städtebaulicher Vertrag für ein B-Plan-Änderungsverfahren geschlossen werden. Anschließend ist dem Rat und seinen Ausschüssen der Beschluss zur B-Plan-Aufstellung zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Beckmann äußert, dass er und seine Fraktion an den interfraktionellen Gesprächen, die zu dem Beschlussvorschlag geführt haben, nicht beteiligt gewesen sei. Er bittet um eine Ergänzung des Beschlussvorschlages in folgender Weise.

*Der Rat beauftragt die Verwaltung, die gewerbliche Nutzung des städtischen Grundstücks MI-3 West Bahnhof Loh vorzubereiten. **Hierbei sollen die im ursprünglichen B-Plan unter Punkt 6.1 vorgesehenen 26 Bäume im direkten Umfeld der Straße wieder aufgenommen werden.** Mit möglichen gewerblichen Kaufinteressenten soll ein städtebaulicher Vertrag für ein B-Plan-Änderungsverfahren geschlossen werden. Anschließend ist dem Rat und seinen Ausschüssen der Beschluss zur B-Plan-Aufstellung zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.*

Die Ergänzung des Herrn Beckmann findet Zustimmung, so dass Frau Sartor den nunmehr vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung aufruft.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die gewerbliche Nutzung des städtischen Grundstücks MI-3 West Bahnhof Loh vorzubereiten. Hierbei sollen die im

ursprünglichen B-Plan unter Punkt 6.1 vorgesehenen 26 Bäume im direkten Umfeld der Straße wieder aufgenommen werden. Mit möglichen gewerblichen Kaufinteressenten soll ein städtebaulicher Vertrag für ein B-Plan-Änderungsverfahren geschlossen werden. Anschließend ist dem Rat und seinen Ausschüssen der Beschluss zur B-Plan-Aufstellung zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen - Maßnahmen zur Verkehrswende 097/2019/1

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes informiert Frau Sartor über das Beratungsergebnis des Ausschusses für Umwelt- und Stadtentwicklung (AUS) und stellt die Empfehlung des AUS zur Abstimmung..

Beschluss:

Der Rat folgt der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt- und Stadtentwicklung und sieht von einer weiteren Befassung ab, da die Petition kein, im Sinne des § 24 GO NRW hinreichend konkretes Verlangen beschreibt und nicht ersichtlich ist, zu welchem Verhalten die Gemeinde veranlasst werden soll.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Freigabe eines Verkaufssonntages anlässlich des Weihnachtsmarktes 2019 129/2019

Frau Sartor ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet, da keine Wortmeldungen vorliegen, um Abstimmung..

Beschluss:

Die anliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntages am 15.12.2019“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	28
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

15 Ausschussumbesetzungen 177/2019/2

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Umbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
--	--------	-----	----------

SchA	Stefanie Schumann	Marco Unger	beratendes MG für Realschule
	Marco Unger	Sven Mosebach	stv. beratendes MG für Realschule
	Wolfgang Thomas	Katharina Vogt	beratendes MG für Gymnasium
	Katharina Vogt	Anita Neumann-Adolphs	stv. beratendes MG für Gymnasium
FA	Elissavet Christoforidou	Oliver Kochs	o MG - SPD
HA	Hans-Werner Kick	Thorsten Kirschner	o MG - SPD
LA	Silke Härtel-Kniese	Tobias Ortelt	4. stv. MG - SPD
KA	Doreen Grunewald	Oliver Kochs	2. stv. MG - SPD
SozA	Silke Härtel-Kniese	Saskia Schier	4. stv. MG - SPD
AR Stadtmarketing Schwelm GmbH	Hans-Werner Kick	Gabriele Tempel	o MG - SPD

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

16 **Finanzielle Zuwendungen an fraktionslose Ratsmitglieder**

128/2019

Beschluss:

Ratsmitgliedern, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, werden Zuwendungen aus Haushaltsmitteln im Sinne von § 56 Abs. 3 Satz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Höhe von jährlich 850,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

17 **Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung**

Herr Flüshöh nimmt Bezug auf den Presseartikel hinsichtlich des Wechsels des Fraktionsvorsitzes der SPD – Fraktion.

Er bedankt sich Bei Herrn Kick für die vertrauensvolle, respektvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und spricht Herrn Kirschner als neuen Fraktionsvorsitzenden seine Glückwünsche aus.

Herr Beckmann teilt mit, dass er von Anwohnern der Kirchstraße auf das Auftreten der Security- Mitarbeiter anlässlich des Heimatfestes angesprochen worden sei. Er regt an, dass Verwaltung zukünftig Einfluss nehmen solle.

Herr Schweinsberg erläutert, dass die Gestellung der Security keine Sache der Verwaltung, sondern des Veranstalters und damit der DACHO sei. Die Verwaltung lege lediglich im Rahmen des Sicherheitskonzeptes zu treffende Maßnahmen fest.

Die Umsetzung obliege alleine dem Veranstalter. Er empfehle daher Herrn Beckmann, sich direkt an den Veranstalter zu wenden.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Mitteilungen vorliegen, schließt Frau Sartor den öffentlichen Teil der Sitzung.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 15 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den	Schritfführerin gez. Liebscher	Die 1. stellv. Bürgermeisterin gez. Sartor
--------------	--------------------------------------	--